

PRESSEMITTEILUNG

14. Mai 2023

72-Stunden-Aktion der Niedersächsischen Landjugend erfolgreich beendet

Landjugendliche bewegen an drei Tagen ganz Niedersachsen

128 Ortsgruppen, 5.000 Landjugendliche, 360.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden allein am Aktions-Wochenende – Das sind die Fakten der bisher größten 72-Stunden-Aktion der Niedersächsischen Landjugend (NLJ). Vom 11. bis 14. Mai hieß es in vielen Orten Niedersachsens „Unsere Zeit ist jetzt!“.

Am Donnerstag war es endlich soweit: Um 18 Uhr warteten die Landjugendlichen überall im Bundesland gespannt auf ihre Aufgabe und standen bereits mit Maschinen, Material und Spenden parat. „Die Aufregung war von allen Seiten zu spüren“ berichtet Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent der NLJ und Mitglied im Projektteam, der selbst bei der Auftaktveranstaltung in Pohle vor Ort war. „Die Landjugendlichen konnten es kaum erwarten, ihren Auftrag für die nächsten 72 Stunden zu erfahren, um direkt loszulegen.“ Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung, die beispielhaft für alle angemeldeten Gruppen im Landkreis Schaumburg stattfand, war auch Moderator Stefan Flüeck als Schirmherr in Vertretung anwesend. Nach Bekanntgabe der Aufgabe wurde gemeinsam der Ort des Geschehens begutachtet und der erste Spatenstich gesetzt.

72 Stunden lang wurde niedersachsenweit gesägt, gehämmert und geschraubt und das zum Teil bis in die Nacht hinein. Die Aufgaben waren so vielfältig wie die Landjugend selbst. Es wurden Schutz- und Grillhütten gebaut, „Grüne Klassenzimmer“ errichtet, Dorfplätze verschönert und vieles mehr. 128 individuelle Aufgaben, die von allen Ortsgruppen mit Erfolg gemeistert wurden. Denn die Landjugendlichen bringen verschiedene Berufe, unterschiedliche Charaktere und vielfältige Talente mit – jeder Mensch wird gebraucht.

„Am meisten hat mich das Gemeinschaftsgefühl beeindruckt. Nicht nur die Landjugend, sondern auch das gesamte Dorf war an diesem Wochenende auf den Beinen und hat gemeinsam angepackt“, ist Neele Rowold, stellvertretende Landesvorsitzende der NLJ und Mitglied im Projektteam, begeistert. Ob Verpflegung, Material, Spenden oder aktives Anpacken – die Landjugendlichen freuten sich über vielseitige Unterstützung, die für viele Dorfbewohner*innen selbstverständlich war. Neben neugierigen Schaulustigen aus der Umgebung bekamen die Gruppen auch Besuch von Seiten der NLJ. Acht Besuchsteams aus Haupt- und Ehrenamtlichen reisten quer durch Niedersachsen, um alle 128 Gruppen bei ihrer Aktion vor Ort anzutreffen. Auch viele Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie Mitglieder aus anderen Verbänden, wie Landvolk und LandFrauen, ließen es sich nicht nehmen, bei Aktionen vorbeizuschauen, um sich einen Eindruck vom Engagement und Tatendrang der Landjugendlichen zu verschaffen.

Am Sonntag um 18 Uhr war es dann vollbracht. Die Ortsgruppen luden zum Abschluss der Aktion Dorfbewohner*innen, Freunde und Bekannte ein, mit ihnen gemeinsam den Erfolg gebührend zu feiern und die jeweiligen Bauwerke einzuweihen. Bei Bratwurst, Salatbuffet und kühlen Getränken fand die 72-Stunden-Aktion 2023 vielerorts einen geselligen Ausklang. „Was die Landjugendlichen an diesem Wochenende auf die Beine gestellt haben, ist wirklich der Wahnsinn“, freut sich Rowold, „und manchmal kaum zu fassen. Es

3.710 Zeichen. Dieser Beitrag ist für die Veröffentlichung freigegeben. Ein Belegexemplar wird erbeten.

war toll zu sehen, wie motiviert die Landjugend ist und auch der Spaß kam dabei nie zu kurz. Im Namen der NLJ kann ich nur sagen: Vielen Dank für den großartigen ehrenamtlichen Einsatz.“ Die nächste 72-Stunden-Aktion der NLJ findet im Jahr 2027 statt. „Wir sind schon jetzt gespannt, was uns in vier Jahren erwartet“, so Rieckmann.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.
Dort sind auch weiterführende Informationen zur [72-Stunden-Aktion](#) zu finden.

Anhang: 4 Dateien für den kostenlosen Abdruck zum Herunterladen

Spatenstich bei der landesweiten Auftaktveranstaltung in Pohle
(v.l. Staatssekretär Dr. Michael Marahrens, Agent Daniel Linder, Agent Frank Pfingsten, Samtgemeindebürgermeister Dr. Thomas Wolf, Agentin Heike Schweer, Moderator Stefan Flüeck, Landesvorsitzender Hendrik Grafelmann, Bürgermeister Jürgen Wilkening, Landesvorsitzende Erja Söhl, sowie Stefanie Wehrmann und Jule Pfingsten aus der Landjugend Pohle

[Datei: NLJ](#)

Logo der 72-Stunden-Aktion 2023

[Datei: NLJ](#)

Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent der NLJ und Mitglied im Projektteam der 72-Stunden-Aktion 2023

[Datei: NLJ](#)

Neele Rowold, stellv. Landesvorsitzende der NLJ und Mitglied im Projektteam der 72-Stunden-Aktion 2023

[Datei: NLJ](#)

Weitere Bilddateien stellen wir gerne auf Anfrage zur Verfügung.